

Intoprint Produktion



Bei **Bosch-Druck** in Landshut fungiert die Software Intomedia Intoprint Production (IPP) als Rückgrat bei der Web-to-Print-Produktion. Geschäftsführer **Rüdiger Schmidt** erklärt, welche Aufgaben das Programm erledigt.

Was gab den Ausschlag für die Investition in Intoprint Production?

IPP ist die einzige im Markt verfügbare Software, die auf die speziellen Bedürfnisse der Digitaldruckproduktion bei Kleinstauflagen zugeschnitten ist. Ohne sie hätten wir große Lieferschwierigkeiten bei unseren Topkunden erfahren, da mit steigenden Volumina die Komplexität des Datenhandlings, der Produktionsplanung, der automatisierten Vorstufe, des Job Trackings, der Kommissionierung und des Versands ins Unbeherrschbare wächst.

Welche Aufgaben übernimmt die Software im Detail?

Sie übernimmt die Datenübernahme aus unterschiedlichen Kundensystemen (Webshops), die Produktionsoptimierung (Chargierung) und Ansteuerung von Prepress-Workflows sowie das Erfassen

und Nachverfolgen der Produkte über den gesamten Produktionsprozess. Hinzu kommen die Qualitätskontrolle in der Weiterverarbeitung und die Steuerung von Nachproduktionen, das Zusammenführen von Warenkörben (Kommissionierung, Mehrproduktlogistik) und die Übergabe an den Versand sowie das Produktionscontrolling.

Welche Art von Aufträgen werden abgewickelt?

Fotoapplikationen in Auflage eins, Print-on-Demand im Verlagsbereich, personalisierte Kinderbücher, Konfigurator-to-Print-Applikationen, Kleinauflagen bis hin zur Auflage eins in der Automobilbranche und mehrteilige Jobs mit speziellen Anforderungen an die Kommissionierung.

Hätte es Alternativen gegeben?

Eine Abbildung über unsere Branchensoftware erschien nicht möglich. Wir haben eine schnelle und adaptive Umsetzung benötigt sowie ein Denken in industriellen Digitaldruckprozessen und nicht in Optimierungen rund um die Produktfertigung im Offsetdruck.

Wie wirkt sich die Produktionssteuerung kostenseitig aus?

Wir realisieren enorme Kosteneinsparungen durch automatisierte Vorstufenprozesse und eine intelligente Chargierung, sprich Zusammenstellung von Jobs auf einer Sammelform. Die Kommissionierung wird beherrschbar und skalierbar. In der Summe steigern wir die Qualität und reduzieren Durchlaufzeiten und Kosten.

Planen Sie, die Lösung um weitere Module zu erweitern?

Ja, um das Nachdruckmodul.

Was könnte noch ergänzt werden?

Ergänzt werden könnten zum Beispiel eine vereinfachte Anbindung neuer Kunden durch die Mitarbeiter, größere Modularisierung, Schnittstellen zur Materialwirt-

Fazit

Beurteilung des Anwenders:

Zuverlässigkeit	★★★★★
Produktivität	★★★★★
Bedienung	★★★★★
Preis/Leistung	★★★★★

Maximal fünf Sterne

Stellungnahme des Herstellers:

Anfang 2010 stand Bosch-Druck vor der Herausforderung, stetig steigende Bestellvolumina aus unterschiedlichsten Web-to-Print-Portalen abzuwickeln. Eine besondere Herausforderung dabei war, Bestellungen unterschiedlicher Produkte getrennt zu produzieren und wieder zu Warenkörben zusammenzuführen. Eine Analyse der Anforderungen machte deutlich, dass die klassische Weise der Auftragsabwicklung über das zentrale MIS für hohe Bestellaufkommen bei niedrigem Einzelauftragswert nicht geeignet ist. In Intoprint Production werden die Produktionsspezifikationen einmalig definiert, sodass Bestellungen in Folge mit sehr hohem Automatisierungsgrad abgewickelt werden können. Die einzelnen Bestellungen werden produktionsoptimiert in größeren Einheiten zusammengefasst und können so einfach gehandelt und in der Produktion getrackt werden. Die fertigen Produkte werden softwaregestützt in einem Kommissionierungslager zu Warenkörben gesammelt und an den Versand übergeben.

Kontakt:

www.bosch-druck.de
www.intomedia.de

schaft und gesamthafte Produktionsplanung und -steuerung.

Würden Sie die Lösung weiterempfehlen? Wenn ja, wem?

Ja, uneingeschränkt. Jede Digitaldruckerei, die zwei oder mehr Druckmaschinen mit vielen Kleinauflagen betreibt und wiederkehrenden Jobs, realisiert große Vorteile mit dem IPP. Eine Stärke ist das Kommissionierungs- und Versandmodul, das jede Druckerei einsetzen kann, wenn sie Einzelsendungen direkt zu (End-)Kunden verschickt. **sk** ■